

Herrn Präsident
Mag. Dr. Harald Mahrer
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Zu Punkt 8.10
der Tagesordnung des
Wirtschaftsparlamentes vom
27.06.2019

Wien, am 6. Juni 2019

Antrag an das WKÖ-Wirtschaftsparlament am 27. Juni 2019

Keine Aufweichung der erfolgreich für die Wirtschaft umgesetzten Maßnahmen und Gesetze

Die türkis-blaue Regierung ist angetreten, um Österreich zu reformieren und wieder an die Spitze zu führen. Der Arbeitsauftrag war klar und eindeutig und viele neue Maßnahmen – vor allem für die Wirtschaft - wurden in den letzten 1,5 Jahren umgesetzt und zeigen nun positive Auswirkungen.

- Nulldefizit durch das Doppelbudget 2018/2019
- Vermeidung von Gold Plating & Better Regulation
- Familienbonus Plus und Indexierung der Familienbeihilfe
- zahlreiche Bildungsmaßnahmen zur Eindämmung des Fachkräftemangels
- Zukunftsoffensiven für Forschung, Technologie und Innovation
- Rückgang der Arbeitslosigkeit und Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Reform der Sozialversicherungen und eine nachhaltige Steuerreform
- Digitalisierungspaket und Masterplan Digitalisierung in der Bildung
- 5-G-Strategie und Ausbau der Seidenstraße
- Standortentwicklungsgesetz
- Senkung der Mehrwertsteuer im Tourismus und Masterplan Tourismus
- Klima- und Energiestrategie #mission2030
- uvm.


Die Unternehmer haben diese Maßnahmen angenommen und mitgetragen und die Wirtschaft erlebte einen noch nie dagewesenen Trend nach oben.

Die unterfertigenden Delegierten der Freiheitlichen Wirtschaft stellen daher folgenden

Antrag:

Die Organe der Wirtschaftskammer sind nun aufgefordert, sich bei den Vertretern der Übergangsregierung und den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern der Parlamentsfraktionen dafür einzusetzen, dass keine der beschlossenen für die Wirtschaft positiven - Maßnahmen rückgängig gemacht oder aufgeweicht werden.


KommR Matthias Krenn
Vizepräsident


NAbg. Bgm. Ing. Christian Pewny
Delegierter


KommR Hermann Fichtinger
SPO-STVDelegierter